

Gubius

① Berlin NW 7
Charlottenstr. 41
Fernruf 16 27 89

68
den 1. September
1944.

Herrn Professor Dr. Th. Meyer

Ab 1.9.44
F
Salzburg

Sehr verehrter Herr Professor!

Umstehend übersende ich Abschrift eines Erlasses über Einbehaltung der Spende für das Winterhilfswerk 1944/1945 mit einer neu neu aufgestellten Ermächtigung mit der Bitte um Unterschrift und Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

-2- Nach dem Erlass werden 10 v. H. der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag vom 1. September 1944 bis 28. Februar 1945 einbehalten. Nur für den festen Betrag ist eine Ermächtigung für die Reichshauptkasse erforderlich.

Nach Feststellung bei der Reichshauptkasse Berlin war von Ihnen im Jahre 1943 /1944 ein fester monatlicher Betrag in Höhe von 11,2 eingesetzt worden.

Sechs hier eingegangene Erlasse werden mit der Bitte um Unterschrift und Rücksendung hier beigelegt.

Hier nichts Besondere.

Viele Grüße und Heil Hitler!

Im Auftrage.
F